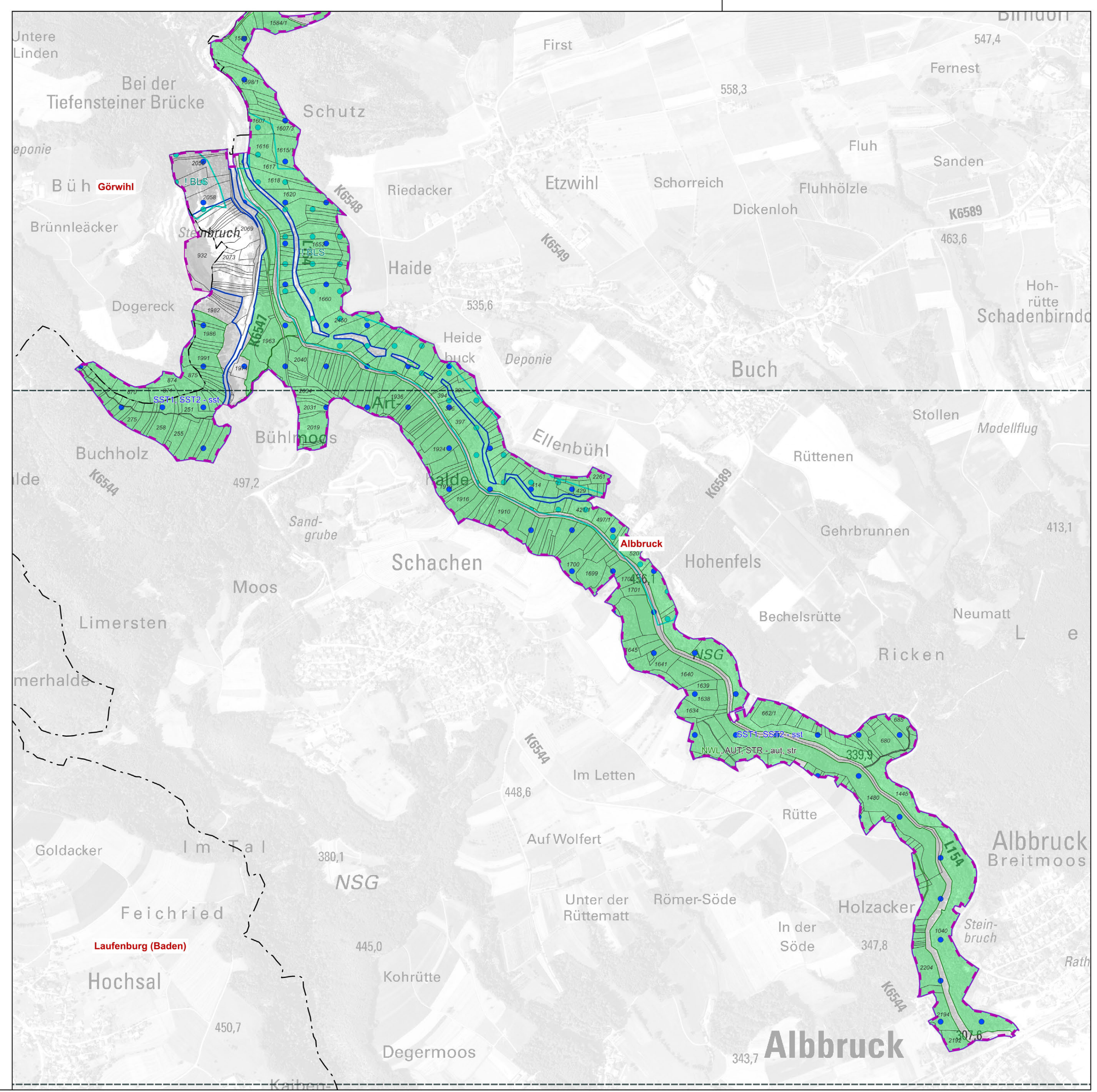
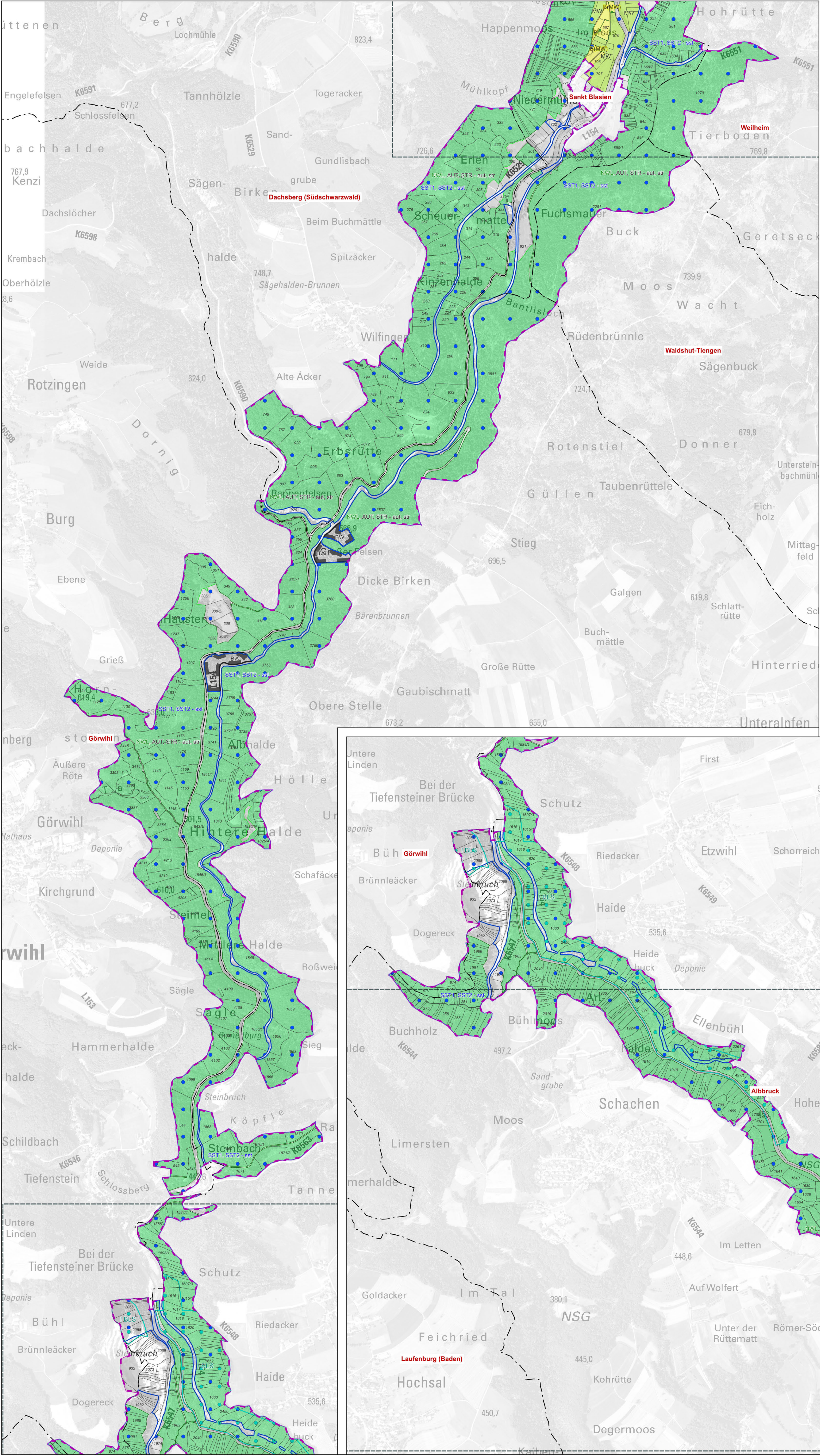
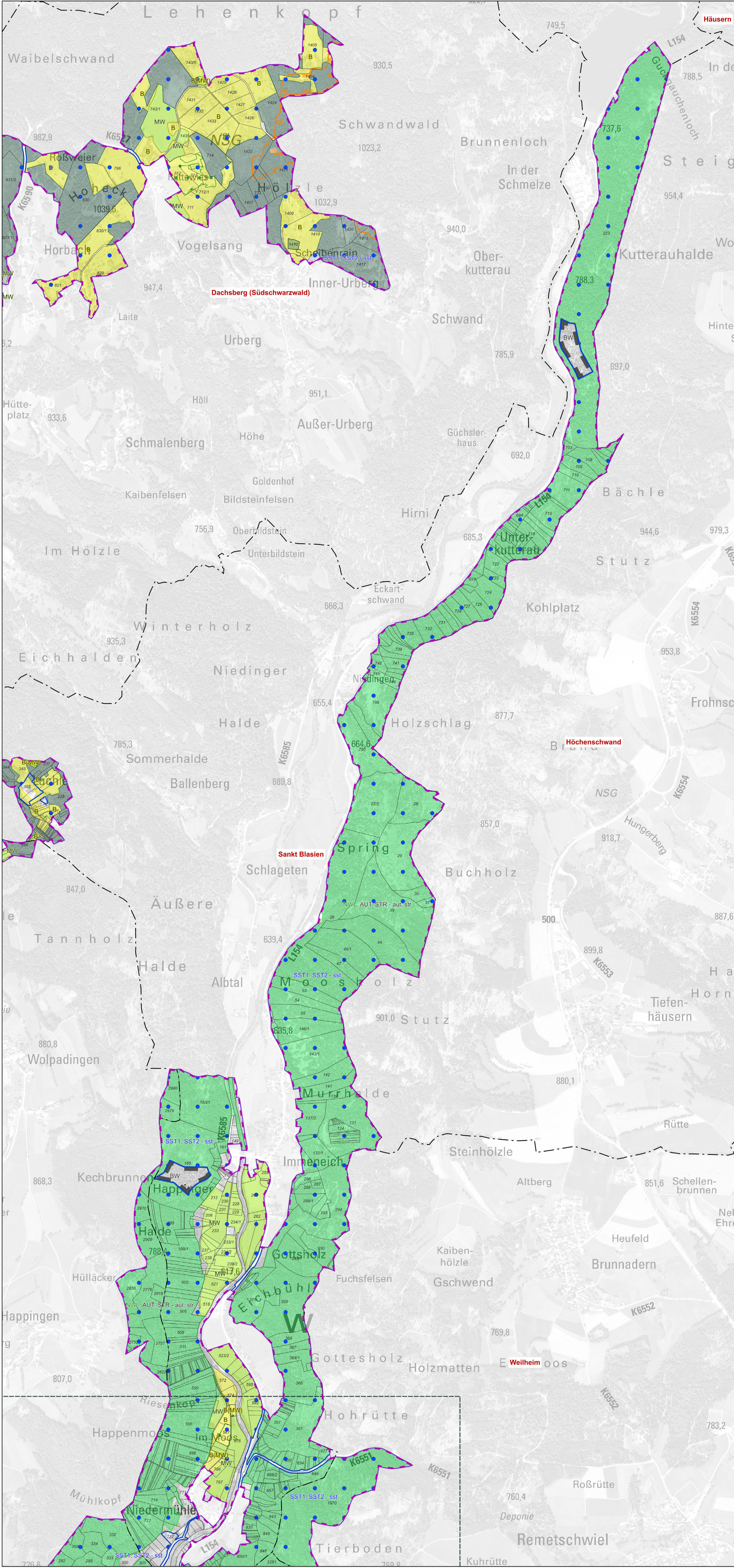



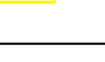






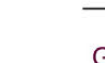






















Natura 2000-Managementplan für das Vogelschutzgebiet 8114-441 „Südschwarzwald“ - Karte 3.10



Empfehlungen für Erhaltungsmaßnahmen und Wiederherstellungsmaßnahmen			
Kurzbeschreibung Maßnahmen (vgl. Text)		M-Nr. <sup>2)</sup>	Art. <sup>3)</sup>
Maßnahmen für Habitate im Offenland			
Grünlandbewirtschaftung durch Beweidung			
Extensive Beweidung ohne Düngung/Kalkung mit variablen Nutzungszeiten und regelmäßiger Weidopferge zum Management der Gehölzdeckung sowie des Vorkommens von Problemarten wie Adern und Lärche und unter Berücksichtigung der Lebensraumansprüche verbleibender Vegetation.			
 B	Extensive Beweidung, in der Regel mit Rindern	2-32-34	
 AP	Regelung zum Einsatz von Antiparasitika bei Weideweidern	2-32-45	
 B (NW)	Status FFH-Mähwiese berücksichtigen, ggf. durch gelegentliche, zusätzliche Mahd oder Anpassung Beweidungsregime	2-32-44	Sat, Web, Swm, Rm, Bf, Ah, Gsp, Hei, Bk, Ssk, Sts, Rdr, Nt, Zlg, Zip
 BHO	Extensive Standweiden mit Rindern über die gesamte Vegetationsperiode zur Schaffung hoher Heterogenität der Vegetation	2-32-53	
 EXT	Extensivierung der Grünlandnutzung: Umstellung auf Extensivweide oder Bracheanteil von 20%	2-32-55	
 AD	Verhinderung der weiteren Ausbreitung von Adierfern durch Mulchen zwischen Anfang Juli und Mitte August	2-32-35	
 LU	Zurückdrängen von Lupine durch Entfernen von Einzelpflanzen / Mulchen von Herden vor der Samenbildung ab Mai/Juni	2-32-36	Ah, Hei, Bk, Sts, Rdr, Nt, Zlg, Zip
 FS	Einmalige Mahd von Zwergsträuchern auf Teilflächen i.d.R. 5-15 % mit Freischneider zur Strukturvermehrung und Verjüngung der Heide	2-32-37	
Rücknahme Gehölze zum Erhalt offener Habitatstrukturen / Weidfelder			
Durchführung der Arbeiten zwischen dem 1.10. und 28.02. Das Schnittgut ist von der Fläche zu entfernen. Berücksichtigung der Nachfolge.			
 GZD 1	Erhalt oder Schaffung von Offenlandhabitaten (offener Landschaftscharakter), mit Erhalt einzelner Gehölze	2-32-38	
 GZD 2	Auslichten von flächigen Gehölzbeständen: Schaffen eines halboffenen Landschaftscharakters mit einer Gehölzdeckung von 20-30%	2-32-39	Hei, Bk, Ssk, Sts, Rdr, Nt, Zlg, Zip
 GZD 3	starkes Auslichten kleiner linearer oder punktueller Gehölzbestände; in der Regel Belassen einzelner Gehölze, in Einzelfällen komplette Entnahme, um Barrieren zu verhindern	2-32-41	
Grünlandbewirtschaftung durch Mahdnutzung			
keine Nischen! Ausnahmen: beispielsweise bei Schäden – nur mit standortgerechten und gebietsspezifischen Standorten in Rücksprache mit der unteren Naturschutzbehörde bzw. unteren Landwirtschaftsbehörde (z.B. Schutzflächenschutz zur Beseitigung von Schädlingen) Gräser: Ruhezeit mind. 6 bis 8 Wochen zwischen den Nutzungen, ggf. unter Berücksichtigung weiterer flächenbezogener Vorgaben			
 MW	ein- bis zweimalige Mahd mit Abmähen und Erhaltung kleinparzellierter Nutzungen und von Mischformen mit (Nach-) Beweidung (mehrfach) Brachestreifen wünschenswert	2-32-43	Sat, Web, Swm, Rm, Bf, Hei, Bk, Ssk, Rdr, Nt, Zlg, Zip
Maßnahmen im Übergangsbereich Offenland-Wald			
Schaffung strukturreicher Weidfeld-Wald-Übergangsbereiche			
 GZB	Auflichten von Wäldern bis zu einer Gehölzdeckung von 50% und Einrichten einer naturschutzorientierten Waldweide	2-32-40	Ah, Hei, Rdr, Nt, Zlg, Zip
Maßnahmen für Habitate im Wald			
 AH	Pflege der Lebensräume des Auerhuhns und weiterer Arten, Erhaltung von Ruhezeiten, Reduktion des Präsenzdrucks, Schutz des Auerhuhns vor Gefahrenquellen	1-32-29	Ah, Rdr, Zlg, Ssk, Rk, Spk, Rk, Gsp, Sap, Dzs, Web, Swm, Rm, Bf
 NWN	Naturnaher, nadelbaumgeprägte Waldwirtschaft in den Hochlagen	1-32-19	Sat, Spk, Rk, Rk, Gsp, Sap, Dzs, Rdr, Web, Swm, Rm, Bf
 NWL	Naturnaher Waldwirtschaft	1-32-18	Sat, Hot, Spk, Rk, Gsp, Sap, Msp, Dzs, Web, Swm, Rm, Bf
 AUT	Belassen Alt- und Totholzanteile sowie Habitatbäume und -baumgruppen	1-32-23	Sat, Hot, Spk, Rk, Gsp, Sap, Msp, Dzs, Web, Swm, Rm, Bf
 STR	Pflege der Saumstrukturen im Wald und der Übergangsbereiche von Wald zu Offenland auf Gesamtfläche außerhalb Bannwaldkomplexen Biosphäre	1-32-20	Sat, Ah, Hot, Bk, Spk, Rk, Gsp, Sap, Msp, Dzs, Web, Swm, Rm, Bf
 E1	Förderung von Eichen und anderen Laubbäumen mit rauer Borke	1-32-22	Msp, Bk
 E2	Entnahme der Douglasienbestände in oder angrenzend zu Eichenwäldern	2-32-52	Bk
Maßnahmen zur Sicherung und zur Wiederherstellung von Populationen			
 FZ	Temporärer Verzicht auf forstliche Arbeiten und Gehölzpflanze	2-32-50	Ah, Dzs, Rdr, Zlg
 IHS	Beachtung von Schutzzonen für Großhorste	2-32-57	Sat, Web, Swm, Rm, Bf, WT, Uh
 SST1	Schutz des Schwarzstorchs vor menschlichen Störungen und Gefahrenquellen	1-32-26	
 SST2	Erhaltung der Gewässer und Feuchtgebiete in einem guten Zustand als Nahrungsflächen des Schwarzstorchs	1-32-25	Sat
 BLS	Intensivierung der Jagd und Zäunung zur den Berglaubsänger	2-32-51	Bk
 Bk	Habitatverbesserungsmaßnahmen zur Förderung des Braunkehlchens	2-32-54	Bk
 ZIG	Rettenprogramm Zitronenzeisig	2-32-56	Zlg
 ASP	Arbeitsgemeinschaft Wanderfalkenschutz (AGW)	2-32-46	WT, Uh, Hei, Bk, Sts, Rdr, Nt, Zlg, Zip
 IBJ	Besucherlenkung; Durchsetzung Wegegebot u.a. durch Ranger, Regelung Veranstaltungen im gesamten Vogelschutzgebiet	2-32-47	Sat, Web, Swm, Rm, Bf, WT, Uh, Hei, Bk, Ssk, Sts, Rdr, Nt, Zlg, Zip
Maßnahmenflächen ohne Handlungsbedarf			
 BW	Natürliche Waldentwicklung in Bannwäldern bzw. in Kernzonen des Biosphärengebiets sowie in Waldrefugien	1-32-17	Sat, Web, Swm, Rm, Bf, Ah, Hot, Spk, Rk, Gsp, Sap, Dzs, Rdr
 EB	Zur Zeit keine Maßnahmen, (EB) Entwicklung beobachten	2-32-49	Sat, Web, Swm, Rm, Ah, Hei, Bk, Ssk, Sts, Rdr, Nt, Zlg, Zip
Maßnahme zur Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands			
Kürzel der Maßnahmen			
Erhaltungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen sind mit Großbuchstaben, Entwicklungsmaßnahmen mit Kleinbuchstaben in der Karte gekennzeichnet. [1] Kürzel in Klammern sind in der Karte nicht dargestellt, da sich die Maßnahmen auf gesamte Vogelschutzgebiete beziehen, auf nicht dargestellte Maßnahmenflächen oder bereits über eine andere Maßnahme symbolisiert sind.			
Nr. der Maßnahmenfläche (vgl. Text und Datenbank):			
2-32-04 Beispiel für Nummer der Maßnahmenfläche: 2: Bearbeiter: 1 = Wald, 2 = Offenland 32: Art: 32 = Erhaltungsmaßnahme, 33 = Entwicklungsmaßnahme 04: Nummer der Maßnahmenfläche (letzte 2 Ziffern)			
Art:			
Ah - Auerhuhn (Tetrao urogallus) [A108] Bf - Baumfalk (Falco subarcticus) [A089] Bk - Braunkehlchen (Sylvia rubra) [A030] Bl - Berglaubsänger (Phylloscopus bonelli) [A131] Dzs - Dorschenspecht (Picus viridis) [A217] Gsp - Grauspecht (Picus canus) [A234] Hei - Heidekauz (Lullula arborea) [A245] Hot - Hohlhaube (Colaptes cafer) [A207] Msp - Mittelspecht (Dendrocopos medius) [A268] Nt - Neuntöter (Lanius collurio) [A338] Rdr - Ringflosser (Turdus iliacus) [A282] Rk - Rotkehlchen (Erasmus rubecula) [A223] Rm - Rotmilan (Milvus milvus) [A074] Ssk - Sperlingskauz (Glaucidium passerinum) [A217] Spk - Schwarzspecht (Dryocopus martius) [A236] Sts - Schwarzstorch (Ciconia nigra) [A030] Sst - Steinschmätzer (Oenanthe isabellina) [A277] Swm - Schwarzwild (Sus scrofa) [A276] Web - Schwarzmilan (Milvus migrans) [A073] Uu - Uhu (Bubo bubo) [A215] Wt - Wendehals (Asio otus) [A233] Wf - Wanderfalk (Falco peregrinus) [A103] Wsp - Wespenbäuer (Pernis ptilorhynchus) [A072] Zlg - Zitronenzeisig (Carduelis crinita) [A362] Zip - Zipammer (Emberiza citrinella) [A378]			

Empfehlungen für Entwicklungsmaßnahmen

Kurzbeschreibung Maßnahmen (vgl. Text)


M-Nr.<sup>2)</sup>

Art.<sup>3)</sup>

Maßnahmen für Habitate im Offenland

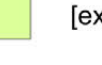
Grünlandbewirtschaftung durch Beweidung

Extensive Beweidung ohne Düngung/Kalkung mit variablen Nutzungszeiten und regelmäßiger Weidopferge zum Management der Gehölzdeckung sowie des Vorkommens von Problemarten wie Adern und Lärche und unter Berücksichtigung der Lebensraumansprüche verbleibender Vegetation.

 (Wm) Unterstützung des Weidemanagements im gesamten Vogelschutzgebiet

2-33-20


Web, Swm, Rm, Bk, Ssk, Rdr, Nt, Zlg

 (Wm) Extensivierung Grünlandnutzung: Umstellung (Wm) auf Extensivweide oder Bracheanteil von 20% (ggfs. unter Berücksichtigung des LRT-Status)

2-33-19

Rücknahme Gehölze zur Entwicklung offener Habitatstrukturen/Weidfelder


Durchführung der Arbeiten zwischen dem 1.10. und 28.02. Das Schnittgut ist von der Fläche zu entfernen. Berücksichtigung der Nachfolge.

 GZD 1

Auslichten von Gehölzen und Gehölzbeständen zur Schaffung eines offenen Weidfelds, mit Erhalt einzelner Gehölze

2-33-13

Hei, Nt, Bk

 GZD 2


Auslichten von flächigen Gehölzbeständen: Schaffen eines halboffenen Landschaftscharakters mit einer Gehölzdeckung von 20-30%

2-33-14

Wh, Gsp, Hei, Rdr

Maßnahmen im Übergangsbereich Offenland-Wald

Schaffung strukturreicher Weidfeld-Wald-Übergangsbereiche


 GZB

Auflichten von Wäldern bis zu einer Gehölzdeckung von 50% und Einrichten einer naturschutzorientierten Waldweide

2-33-15

Web, Swm, Rm, Ah, Hei, Rdr, Nt, Zlg


Maßnahmen für Habitate im Wald

 ah

Pflege der Auerhuhn-Ergänzungsflächen

1-33-14


Ah

 au

Erhöhung Alt- und Totholzanteil

1-33-08

Sat, Hot, Spk, Rk, Gsp, Sap, Msp, Dzs, Web, Swm, Rm, Bf


 str

Strukturfördernde Maßnahmen an Waldinnen- und -außenrändern und Entwicklung wertvoller Sonderstrukturen

1-33-10

Hot, Spk, Rk, Gsp, Sap, Rdr, Nt, Zlg


Maßnahmen zum Schutz und zur Förderung der Populationen

 Dzs

Bereitstellung von weiteren Flächen (Wm) mit temporärem oder dauerhaftem Nutzungsverzicht

1-33-11


Dzs

 (Wm)

Waldentwicklung auf Kalamitätsflächen

2-33-17


Ah, Wh, Gsp, Sap, Dzs, Hei, Rdr, Nt, Zlg, Zip

 ss

Maßnahmen zur Verbesserung der Brutpopulation für den Schwarzstorch

1-33-12


Sat

 IHS

Suche Großhorste im gesamten Vogelschutzgebiet

2-33-21

Sat, Web, Swm, Rm, Bf, WT, Uh, Hei, Bk, Ssk, Rdr, Nt, Zlg, Zip

 IHS

Besucherlenkung: Beruhigung von Teilgebieten im gesamten Vogelschutzgebiet

2-33-22

Sat, Web, Swm, Rm, Bf, WT, Uh, Hei, Bk, Ssk, Sts, Rdr, Nt, Zlg, Zip

Natura 2000-Gebietsgrenze

Vogelschutzgebiet „Südschwarzwald“

Sonstiges

Gemeindegrenze

Grundlage: Orthophoto (DOP2D), Topografische Karte 1:25.000 (DTK25) und 1:500.000 (DTK 500)  
Anteiliges Liegenschaftsidentifikationssystem (ALIS), © Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg (www.lgl-bw.de); GeoBasis-DE/BKG (www.bkg.bund.de) (2023) dt-defby-2.0

0 200 400 600 800 1.000 m

Managementplan für das Vogelschutzgebiet 8114-441 „Südschwarzwald“

Maßnahmenkarte

Karte 3.10

Bearbeiter: IFÖ, WWL Bad Krozingen & ABL Freiburg  
Gezeichnet: Frank Armbruster  
Gefertigt: 20.12.2024  
Maßstab: 1:10.000

Baden-Württemberg  
REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG

Das Projekt wird von der Europäischen Union (EFER) gefördert.